

„Kölsche Nacht“ wirkt noch länger nach

Rund 800 Besucher im Festzelt in Mützenich erlebten einen stimmungsvollen Abend mit der Band „De Räuber“ als Höhepunkt

VON GEORG SOMMER

Mützenich. „Loss mer fiere, net lamentiere, los mer fiere op Kölsche Art“. Mit dieser Anmoderation zur Kölschen Nacht begrüßten am Samstagabend Dirk Neuss und Gerd Völl ein „Jebrasselt“ volles Zelt, das sich schon anderthalb Stunden vor Programmbeginn gefüllt hatte.

Und die rund 800 „Feierbister“ verwandelten das Zelt auf dem Dorfplatz schnell zu einem Tollhaus, so dass gar nicht nötig wurde, das berühmte Eis zu brechen. Beim ersten Künstler, Sänger und Trompeter HaPe Jonen, der „Stimmung mit Hätz“ garantiert, war das Publikum sofort voll da und forderte gleich Zugabe ein.

Mit ihrer Mix-Show aus Rede und Gesang eroberten die „Geschwister in der Bütt“ auch im Nu die Herzen der Gäste. Was die 12- und 16-jährigen Lena und Niklas drauf haben, hat schon stark professionelle Züge und hier bloß von Talenten zu sprechen, würde ihrem Programm sicher nicht gerecht.

Auch Lokalmatadore gefeiert

Viel zu bieten hatte auch die Showtanzgruppe der KG Biebessie aus Höfen, eine der größten Karnevalsgesellschaften in der Eifel. Es wundert nicht, dass die Tanzgruppen der Biebessie weithin bekannt sind. Wer sie sieht und erlebt kommt unweigerlich zu dem Schluss, der auch in Mützenich durch die Reihen zu hören war: „Boah, die sind ja so was von stark!“

Ja, und spätestens bei Laura Wings standen dann alle. Das echte Eschweiler Mädchen bringt jede Menge Power auf die Bühne und lässt den Funken direkt überspringen. Mit ihren Stimmungsliedern rockte sie das acht Bahnen Zelt wahrhaft ab.

Zu seinen Reden hat Alfred Wings, alias „Der Lange“, auch Gesang im Repertoire. Neben seinen exzellenten Reden in Reimform verpasst er manch bekannter Melodie neue Texte. Nur schade, dass



Die kölsche Band „De Räuber“ trug wesentlich mit dazu bei, dass die „kölsche Nacht“ in Mützenich zu einer wirklich stimmungsvollen Sause im Zelt wurde. Foto: Georg Sommer

bei den Redenpassagen, wie leider auch schon bei Lena und Niklas, in Reihen der Stehplätze sehr viel Unruhe herrschte.

Mit Willi Wilden betrat ein Urgestein des Kölner Karnevals die Bühne. Das Mitglied der legendären „3 Colonias“ „weiß natürlich wie dat jeht“ und trumpfte mit eigenen Liedern und rheinischen Klassikern auf.

Die Lokalmatadore von „Volljaas“ machten ihrem Namen wieder alle Ehre. Wie die sechs Musiker aus Mützenich, Schmidt, Kreuzau und Eschweiler ihr Publikum schon mit den ersten Takten packten, von den Stühlen rissen und das Zelt in der Tat zum Beben brachten, ließ sogar die nachfolgenden Profis aufhören.

Was oder wer konnte nun noch kommen, was konnte den spitzen-

mäßigen Auftritten der Kölschen Nacht sozusagen noch ein Sahnehäubchen aufsetzen? Die Lösung: De Räuber!

Die absolute Größe des Kölner

„Boah, die sind ja so was von stark!“

ZUSCHAUERREAKTION ZUM AUFTRITT DER TANZGRUPPE DER KG BIEBESSE

Karnevals um die Gründungsmitglieder „Charly“ Brand und Kurt Fellner packte in ihren gut einstündigen Auftritt so ziemlich alle ihre überaus bekannten Hits der letzten 25 Jahre, inclusive des aktuellen Hits „Dat es Heimat“. Natürlich durften „Die Rose“ und allem voran „Denn wenn et Trömmelche jeht“ auch nicht fehlen. Einfach super die Jungs, vor allem auch

weil sie bei aller Berühmtheit „Mingsche wie du un ich“ geblieben sind.

Danach klangen noch weit bis in die Nacht Kölsche Töne vom Mützenicher Dorfplatz, für die DJ Uli Rüttgers letztlich sorgte.

Die nach 2008 zweite Kölsche Nacht war ein absoluter Erfolg; seitens des Trommler- und Pfeiferkorps Mützenich war die perfekt organisiert worden. Es gab keinerlei Verzögerungen im Programmablauf).

Zum Gelingen trugen auch Daniel und Andreas von der APA Show-Technik, das von den Mützenichern Carina Lenzen, Steffi Schmitz, Ralf Steffens und Walter Ponten eigens gemalte Bühnenbild, ein sensationelles Theken-Team und ein routiniertes Backstage-Bereich für die Künstler zu einem tollen Abend bei, der sicher noch länger in aller Munde sein wird.

FINDEN SIE DIE AKTUELLEN ANGEBOTE AUF WWW.OECHERDEAL.COM

Frische Pasta mit Shrimps oder köstliche Burger nach Wahl im Royal B

nur 5,90 € statt bis zu 10,50 €

